

Google hat Ärger mit Brüssel und dem Staatsanwalt



Im Visier der Politiker: Google und seine Kameras.
(Foto: dpa)

Brüssel - Nach der wahllosen Sammlung von Daten aus privaten WLAN-Netzwerken bekommt Google jetzt Ärger aus Brüssel. Mehrere Europaabgeordnete wollen das Projekt „Street View“, bei dem Kamerafahrzeuge systematisch Straßenzüge fotografieren und Drahtlosnetzwerke kartografieren, grundsätzlich auf den Prüfstand stellen.

Unter anderem solle die EU-Kommission klären, ob „Google Street View“ überhaupt mit den Datenschutzbestimmungen der EU konform gehe, sagte der münsterländische Europaabgeordnete Markus Pieper unserer Zeitung.

Die umstrittene Datensammlung könnte auch für die Verantwortlichen beim Suchmaschinenbetreiber ein juristisches Nachspiel haben. Wie die Hamburger Staatsanwaltschaft mitteilt, hat die Behörde ein Ermittlungsverfahren eingeleitet. „Es geht um den Verdacht des Abfangens von Daten“, sagte ein Sprecher. „Es wird vor allem zu klären sein, ob das Delikt vorsätzlich begangen worden ist.“

In der Bevölkerung stößt „Street View“ zunehmend auf Ablehnung. Nach Schätzungen des Bundesverbraucherministeriums muss sich der Suchmaschinenbetreiber mit mehr als 10.000 Widersprüchen von Bürgern auseinandersetzen. Laut einer Vereinbarung darf „Street View“ erst starten, wenn alle Widersprüche erfüllt sind. Den EU-Abgeordneten geht das nicht weit genug. „Meine Auffassung von Datenschutz ist, dass Haus- und Wohnungseigentümer von Google vorab um Genehmigung gebeten werden müssen“, so Pieper.

VON ANDREAS FIER

19 · 05 · 10

WERBUNG

Priv. Krankenversicherung

Private Krankenversicherung online vergleichen & ab 55 € abschließen!

Private-Krankenversicherung.geld.de

Unterwäsche von Schiesser

Großer Schiesser Online Shop Versandkostenfreie Bestellung !

www.best-underwear.de

1 kleiner Bauch Trick:

1 Kg bauchfett lösen sie pro woche durch diesen komischen alten Trick.

Schnellabnehmen.tv

URL: http://www.westfaelische-nachrichten.de/aktuelles/top_thema_3/1322820_Google_hat_Aerger_mit_Bruessel_und_dem_Staatsanwalt.html

© Westfälische Nachrichten - Alle Rechte vorbehalten 2010